



Geheimtipp von Melanie Salzburger Steinbruch Gondorf



Start der GPS-Wanderung: Schulstraße · 54647 Gondorf

Steinbruch Gondorf

Im Frühjahr oder an einem lauen Sommerabend gehe ich gerne noch eine Runde spazieren. Von Gondorf in den Wald Richtung Hüttingen. Nach dem flachen Einstieg geht es leicht bergan durch den Wald, über eine ehemalige Schmalspurtrasse. Mit etwas Glück und der nötigen Ruhe kann man hier auch Wild entdecken. Wenn man aus dem Wald austritt, kommt man zum alten Steinbruch. Hier ist es für mich, als ob man eine kleine Zeitreise macht. Ein verfallenes Bruchsteingebäude, die hohen Felswände – man kann sich leicht vorstellen wie es früher war. Als hier noch schwer gearbei-

tet wurde und die Steine anschließend nach Hüttingen zur Bahn transportiert worden sind. Dieser Ort hat für mich immer wieder etwas Besonderes. Auch durch die vielfältige Fauna und Flora die sich hier im Naturschutzgebiet frei entfalten kann.

Weiter geht es dann der Straße nach Richtung Gondorf. Oben auf der Kuppe angekommen hat man einen herrlichen Ausblick auf Speicher mit der weithin sichtbaren Kirche, die Air Base Spangdahlem, die nie zu schlafen scheint oder zur Kreisstadt Bitburg. Dort kann man dann auch, je nach Jahreszeit, die Sonne untergehen sehen.

GPX-Daten unter: www.eifel-direkt.de